

Mehr als 3000 Euro für Kinderhospizdienst

Spendenaktion dreier Acherner Serviceclubs

Achern (red/egg). Im Rahmen einer gemeinsamen Corona-Testaktion unter dem Motto „Sichere Weihnachten“, haben die drei Acherner Service-Clubs Rotary, Kiwanis und Lions eine Spende über 3125 Euro an den Ortenauer Kinder- und Jugendhospizdienst Kiju übergeben. Das Geld war laut Pressemitteilung des Lions-Clubs während der Testaktion gesammelt worden.

Wie es in der Pressemitteilung weiter heißt, beschäftigt der Hospizverein derzeit drei hauptamtliche und 40 ehrenamtliche Männer und Frauen, alle Ausgaben würden ausschließlich über Spendengeld finanziert.

Kiju wurde im Jahr 2012 vom Hospizdienst Offenburg wegen der stetig steigenden Nachfrage an Begleitungen für Kinder und Jugendliche als zweite Säule gegründet und schließlich 2020 als ei-

genständiger Kinder- und Jugendhospizdienst ausgegliedert. Kiju begleitet Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie deren Familien im gesamten Ortenaukreis mit Beratung, koordinierter Hilfe und Gesprächen für alle beteiligten Personen. Dafür stehen den Betroffenen erfahrene Kinder- und Jugendtrauerbegleiter zur Seite.

Das Angebot steht allen Kindern, Jugendlichen und deren Familien auch schon ab dem Bekanntwerden einer schweren Erkrankung eines Familienmitglieds zur Verfügung, und auch Kindergärten und Schulen werden in verschiedensten Trauersituationen beraten.

Als zusätzliche Bausteine der Trauerarbeit dienen unterschiedliche Freizeitaktivitäten, Kindertrauergruppen sowie die Gestaltung von Abschiedsfeiern.

